

Paletto-Lympiade im Hemelinger Hafen

Die Komplette Palette: Wo die ganze Familie Spaß haben und beim Wettbewerb mitmachen kann

VON CHRISTIAN HASEMANN

Hemeligen. Einmal auf einem olympischen Podium stehen, einmal die kreischenden Massen hören, einmal Gold um den Hals gehängt bekommen: Als Kind sind die Träume groß, realistisch gesehen hat es bei mir nicht mal zur Mathe-Olympiade-Vorauswahl gereicht. Das macht aber nichts, denn das olympische Gefühl habe ich nachgeholt: Bei einem Testlauf zur 2. offiziellen Paletto-Lympiade auf dem Gelände des Kunst- und Kulturprojekts „Die Komplette Palette“ im Hemelinger Hafen.

Gut, statt kreischender Massen begleiten uns brüllende Flugzeugtriebwerke aus der Einfugschneise des Bremer Flughafens und Geschepper und Gekrache der Schrottverladung im Hemelinger Hafen, aber das mindert nicht den sportlichen Ehrgeiz. Zum Beispiel beim Paletten-Schleppen. „Ein Dutzend Paletten müssen in kürzester Zeit von einem Ort zum nächsten getragen werden“, erklärt Immo Wischhusen diese Disziplin. Je nach Kraft und Körpergröße können dabei eine, zwei oder sogar vier Paletten geschleppt wer-

den. „Je mehr Paletten, desto langsamer.“ Ich versuche es mit zweien – und das ist schon ganz schön anstrengend. „Lass die Arme hängen, das spart Kraft“, ruft Wischhusen mir zu.

Es geht bei der Paletto-Lympiade, die am Sonnabend, 13. August, um 14 Uhr startet, aber nicht nur um Kraft, sondern auch um Koordination und Zielgenauigkeit. Zum Beispiel beim Kegeln, beim Kickern oder beim Kletterwettbewerb. Eine Aktion vom Vorjahr bleibt allerdings auf der Strecke. „Eine Dis-

„Lass die Arme hängen, das spart Kraft.“

Tipp von Immo Wischhusen

ziplin sollte Schraubensortieren sein, nach Länge und Dicke, aber ich habe kaum noch Schrauben“, sagt Wischhusen.

Tatsächlich sind die Schrauben weitgehend auf dem Gelände verbaut. Eine Bar, eine Bühne, ein Musikstudio und weitere Aufbauten und Sitzmöbel haben Wischhusen und seine Helferinnen und Helfer in den vergangenen Wochen auf dem Gelände direkt an der Weser aufgebaut.

Der Clou: Das meiste Baumaterial ist gespendet und wiederverwendet. Beispiel Kegelbahn: Die setzt sich zusammen aus Resten des Bühnenaufbaus aus dem Fliegenden Holländer im Theater am Goetheplatz. Ein paar Schritte weiter: ein Tribünenturm vom Verkehrsversuch in der Martinstraße. Dieser ist übrigens auch Bestandteil der Paletto-Lympiade. Dort geht es darum, den Turm mehrmals auf Zeit hoch und wieder runter zu rennen. Name der Disziplin: Stairway to heaven.

In einem Hain mit jungen Eichen steht eine Tischtennisplatte. Dort treffen wir die Gruppe eines Bildungsträgers beim Tischtennis spielen. „Wir sind seit heute Morgen hier und haben schon gekegelt, gekickert und waren an der Kletterwand“, berichtet Franziska Fiedler von der Förderungsgesellschaft Bildung aus Hastedt. „Die Palette ist

„Die Palette ist eine super Option, wo man für wenig bis gar kein Geld hingehen kann.“

Franziska Fiedler, Förderungsgesellschaft

eine super Option, wo man für wenig bis gar kein Geld hingehen kann“, sagt sie. Ansonsten gebe es in Hemeligen ja nicht viel.

Den besonderen Charme bekommen die Freizeitmöglichkeiten unter freiem Himmel durch ihren Selbstbau-Charakter. Die Kegelbahn: selbst konstruiert, ebenso die Boulderwand. Eine Anlage nach Vorgaben des Deutschen Kegelverbandes dürfen Besucher allerdings nicht erwarten.

Absolutes Highlight der Paletto-Lympiade ist für Wischhusen der Schubkarren-Parkour. Ein Hindernis-Parkour muss von den Zweiertams gemeistert werden, dabei schiebt einer, einer sitzt in der Schubkarre. „Mit einem Boxenstopp und Austausch“, erklärt Wischhusen. Mögliche Materialvorteile spielen übrigens keine Rolle: Es gibt nur eine Schubkarre auf dem Gelände.

Beim Testlauf lassen wir diese Disziplin allerdings aus. Beim Kegeln dann Gleichstand. Eine Ladung Schrott, die in ein Bin-



Ist so anstrengend, wie es aussieht: Paletten-Wettschleppen.



Klettern ist auf dem Gelände an der Weser auch möglich.



Daniel (links) und Florian (auch bekannt als Bremer Musiker Flo Mega) beim Kickern – eine Disziplin bei der Paletto-Lympiade.



Lädt zu Spiel und Spaß auf der Kompletten Palette im Hemelinger Hafen ein: Organisator und Käpten des Projekts, Immo Wischhusen.

FOTOS: PETRA STUBBE

nenschiff fällt, ist unser Applaus. Immerhin. Das Gelände der Kompletten Palette ist noch bis September geöffnet. Dort kann Tischtennis, Kicker und Discgolf gespielt werden.

Daneben gibt es einen Kinderspielplatz und ein Trampolin und einen Badestrand. Es können außerdem gegen einen geringen Betrag ein Kanu und ein Stand-up-Paddling-Brett ausgeliehen werden.

Die Paletto-Lympiade startet am Sonnabend 13. August, um 14 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen zu Veranstaltungen auf der Homepage www.dkp.online. Der Eintritt zum Gelände ist frei. Sportgeräte können an der Bar ausgeliehen werden. Am besten ist „Die Komplette Palette“ mit dem Fahrrad zu erreichen. Autos können an der Haltestelle Fuldahafen am Hemelinger Hafendamm geparkt werden.



Vielleicht nicht olympiareif, aber mit Einsatz: Reporter Christian Hasemann. Für die Kegelbahn wurden Reste des Bühnenaufbaus des Fliegenden Holländers wiederverwertet.